

## 4.4. Binomialverteilung

### 4.4.a Defekte Bauteile in Abhängigkeit von p

Die Zufallsvariable  $X$  zähle die defekten Bauteile in der Stichprobe. Den Anteil bzw. Wahrscheinlichkeit, daß ein Bauteil defekt ist, schätzen wir aus der Stichprobe durch

$$p \approx \frac{X}{n}$$

Man kann hier davon ausgehen, daß der Stichprobenumfang  $n$  hinreichend groß ist, um die Laplace-Näherung anzuwenden. Dann gilt

$$W\left(\left|\frac{X}{n} - p\right| \leq 0,05 \cdot n\right) \geq 0,95$$

$$\rightarrow W(|X - n \cdot p| \leq 0,05 \cdot n) \geq 0,95$$

Wegen  $|X - n \cdot p| \leq 0,05 \cdot n \rightarrow (-0,05 \cdot n \leq X - n \cdot p \leq 0,05 \cdot n)$  gilt

$$\rightarrow W(-0,05 \cdot n \leq X - n \cdot p \leq 0,05 \cdot n) \geq 0,95$$

$$\rightarrow W(-X - 0,05 \cdot n \leq -n \cdot p \leq -X + 0,05 \cdot n) \geq 0,95$$

$$\rightarrow W(X + 0,05 \cdot n \geq n \cdot p \geq X - 0,05 \cdot n) \geq 0,95$$

$$\rightarrow W(X - 0,05 \cdot n \leq n \cdot p \leq X + 0,05 \cdot n) \geq 0,95$$

$$\rightarrow W(X - 0,05 \leq n \cdot p) - W(n \cdot p \leq X + 0,05) \geq 0,95$$

$$\rightarrow W(X - 0,05 \cdot n \leq n \cdot p) - W(-X - 0,05 \cdot n \leq n \cdot p) \geq 0,95$$

$$\rightarrow W(X \leq n \cdot p + 0,05 \cdot n) - W(-X \leq n \cdot p + 0,05 \cdot n) \geq 0,95$$

$$\rightarrow \Phi_0\left(\frac{n \cdot p + 0,05 \cdot n + 1/2 - n \cdot p}{\sqrt{n \cdot p \cdot (1-p)}}\right) - \Phi_0\left(-\frac{n \cdot p + 0,05 \cdot n + 1/2 - n \cdot p}{\sqrt{n \cdot p \cdot (1-p)}}\right) \geq 0,95$$

Wegen  $\Phi_0(x) - \Phi_0(-x) = 2 \cdot \Phi_0(x) - 1$  folgt daraus

$$2 \cdot \Phi_0\left(\frac{0,05 \cdot n + \frac{1}{2}}{\sqrt{n \cdot p \cdot (1-p)}}\right) - 1 \geq 0,95$$

Dies ist dann der Fall, wenn

$$\frac{0,05 \cdot n + \frac{1}{2}}{\sqrt{n \cdot p \cdot (1-p)}} \geq 1,96$$

Dann gilt

$$0,05 \cdot n + \frac{1}{2} \geq 1,96 \cdot \sqrt{n \cdot p \cdot (1-p)}$$

$$\rightarrow 0,05 \cdot \sqrt{n} + \frac{1}{2 \cdot \sqrt{n}} \geq 1,96 \cdot \sqrt{p \cdot (1-p)}$$

Vernachlässigt man den Summanden  $\frac{1}{2 \cdot \sqrt{n}}$ , der für wachsendes  $n$  kleiner als 1 wird und gegen 0 strebt, dann läßt sich  $n$  so bestimmen, daß

$$\sqrt{n^*} \geq \frac{1,96}{0,05} \cdot \sqrt{p \cdot (1-p)} = 39,2 \cdot \sqrt{p \cdot (1-p)}$$

gilt. Daraus folgt

$$(*) \quad n^* \geq 1536,64 p \cdot (1-p)$$

#### 4.4.b $n^*$ für unbekanntes $p$

---

Wenn man keinen Wert für  $p$  hat oder keine Voraussetzungen für  $p$  machen kann, muß man von dem größtmöglichen Wert dafür  $p(1-p)$  ausgehen.

Das Produkt  $p(1-p)$  wird für  $p = \frac{1}{2}$  maximal und nimmt den Wert  $\frac{1}{4}$  an. Dann liefert die Ungleichung 4.4.a (\*) den Wert

$$n^* \geq 385$$

#### 4.4.c $n$ für $p = 0,2$

---

Unter der Voraussetzung  $p = \frac{1}{5}$  nimmt das Produkt  $p(1-p)$  den Wert  $\frac{4}{25}$  an. Dann liefert 4.4.a (\*) den Wert

$$n^* \geq 246$$